

WÜRFELSCHNÖRKELSCHNITT

Die vorliegende Aufgabe bewegt sich in folgenden Feldern:

- Raumgewinn durch "händisches" Denken (=werkzeug-, materialgerechtes Teilen)
- Formgewinn mittels Arbeitsmodell
- Induktives Vorgehen

Der Würfel gilt als langweilige, weil regelmässige Grundform. Ein Grund, ihm spannende Beziehungen abzuringen.

Schneiden Sie einen Polystyrolschaumwürfel mittels Thermo-Schneiddraht auf. Raum gewinnen Sie durch Auseinanderziehen und Schieben (Schubladenprinzip) nach einer eigenen Regel auf. Es sind 2 Schnitte beliebiger Komplexität in 2 frei wählbaren Richtungen erlaubt. Es wird nichts Neues hinzugefügt oder weggenommen. Die Orte Ihrer Eingriffe sind bedeutsam.

Beschreiben Sie Ihre Überlegungen (=Konzept, "Formel des Gefühls").

- Material Ihrer Arbeitsmodelle ist geschäumter thermoplastischer Kunststoff. Werkzeug Ihrer Eingriffe ist ein Thermo-Schneidwerkzeug. Die Oberfläche des Modells ist behandelt und so exakt ausgearbeitet, dass die Regel sichtbar wird: "So wenig als möglich - soviel als nötig."
- Ihre Gedanken entwickeln Sie durch Präbeln am Modell. Sie führen ein Skizzenbuch, fotografieren Zwischenresultate und sammeln Varianten als Argumentationshilfe in einer Sketchbox.

- Anforderung an die Abgabe
Sketchbox mit Versuchsreihe
Modell, von ca 10x10x10cm ausgehend
1 Blatt A4 mit Steckbrief Ihres Modells, dh mindestens 1 Bild, 1 Titel und eine Regel als PDF



- Beurteilungskriterien
Einfachheit der Regel, Komplexität des Resultats
Material- und Werkzeuggerechtigkeit der Lösung

